

GALERIE KARSTEN GREVE



Kathleen Jacobs, *NAILR*, 2019
Oil on linen, 210.8 x 210.8 cm / 83 x 83 inches
KJ-P-2022.069

KATHLEEN JACOBS

DRIFT

18. Februar bis 22. April 2023
Vernissage am Samstag, 18. Februar 2023, 17 – 19 Uhr
In Anwesenheit der Künstlerin

*“No one is seen in deserted hills,
only the echoes of speech are heard.
Sunlight cast back comes deep in the woods
and shines once again upon the green moss.”*
Wang Wei, *Deer Fence* (transl. Stephen Owen)

Die Galerie Karsten Greve AG freut sich, mit DRIFT eine erste Ausstellung zu präsentieren, die dem Werk der amerikanischen Künstlerin Kathleen Jacobs gewidmet ist. Gezeigt werden 26 Arbeiten auf Leinwand, die zwischen 2015 und 2022 entstanden sind, und 10 Arbeiten auf Papier, die zwischen 1995 und 2012 geschaffen wurden.

Kathleen Jacobs sucht in der Natur nach Inspiration. Ihre Arbeit beginnt zwischen den Bäumen, an denen sie leere Leinwände anbringt. Während diese in direktem Kontakt mit der Rinde stehen, überlässt sie die Leinwände bis zu drei Jahre lang der Natur und den Elementen. Sie wartet, während Wind, Regen und Sonne ihre Spuren auf der Oberfläche hinterlassen, wickelt diese erneut auf andere Bäume und nimmt die Leinwand schließlich ab, um sie in Wasser einzuweichen und auf Stangen zu spannen - die Oberfläche ist nun bereit für ihren Eingriff.

Ihre Technik, die Frottage genannt wird, ist dem Holzschnitt nicht unähnlich, den sie von dem japanisch-amerikanischen Künstler Hiroki Morinoue erlernte, nachdem sie Anfang der 1990er Jahre aus China in die USA zurückgekehrt war. Drucke und Abreibungen (z.B. von Grabsteinen) sind der Ursprung ihrer Idee, welche sie dazu inspirierte, die Oberfläche des Baumes direkt zu verwenden, anstatt sie zu kopieren - das ist die Essenz ihres Ansatzes.

GALERIE KARSTEN GREVE

Oft dreht sie die Leinwand so, dass die Linien horizontal werden, und dringt so in den Bereich der Abstraktion vor, da sie die direkte Assoziation mit einer Baumsilhouette aufhebt. Während sie akribisch Schicht für Schicht Farbe aufträgt, kommen verborgene Muster zum Vorschein, die durch die lange Belichtung im Freien entstanden sind. Während sie einer monochromen Farbpalette aus gedämpften Blautönen und gräulichem Weiß treu bleibt, fügt sie subtil hellere oder dunklere Farbtöne ein, um die Details hervorzuheben und Tiefe zu schaffen. Losgelöst von der Quelle erinnern diese von der Rinde eingepprägten Linienmuster Kathleen Jacobs an viele Naturphänomene: *"Mir wurde klar, dass die Linien und Muster der Rinde den in der Natur vorkommenden Formen sehr ähnlich waren. Wolken am Himmel, Wellen im Ozean, fließende Flüsse..."*. In Symbiose mit der Natur spiegeln ihre Werke die Unendlichkeit des Raums wider, die für das Auge unsichtbar ist, aber von der Seele gefühlt wird. *"Ich mag abstrakte Werke ohne Bezug, weil sie einen zum Nachdenken anregen"* sagt sie über ihre Arbeit.

Doch so wichtig die Quelle auch ist, die Werke handeln nicht von Bäumen oder der Natur, sie haben keinen Bezug und wollen den Betrachter dazu anregen, seiner eigenen Fantasie freien Lauf zu lassen. In gewisser Weise spiegeln auch die Titel, die Jacobs ihren Werken gibt, diese Idee wider. Die fünf Buchstabenkombinationen sind in der Tat Fixpunkte (d. h. geografische Koordinaten), haben aber keine besondere Bedeutung außer einer geografischen, wie z. B. ein Koordinationspunkt im Universum, der verwendet wird, um Kreuzungen im Himmel zu markieren; eine Kreuzung von Routen: *"Meine Arbeiten entstehen aus der Zusammenarbeit zwischen den Bäumen, der natürlichen Umgebung und mir selbst, aber es geht nicht um Bäume; es sind abstrakte Gemälde. Die Linien und Muster sind wichtig, nicht mehr und nicht weniger"*.

Ihre Gemälde erinnern an *Dansaekhwa*, eine informelle koreanische Kunstbewegung, die in den 1970er Jahren mit ihrer charakteristischen Taktilität, Monochromie und ihrem Bewusstsein für Materialien begann, und offenbaren auch die Dringlichkeit von Methoden, Prozessen, Berührungen und Texturen. Kritiker bezeichneten *Dansaekhwa* als "Methoden des Zeichnens", "Methoden des Verteilens", "Methoden des Blutens", "Methoden des Verschüttens" und "Methoden des Drückens" sowie "Methoden des Malens". Die Zeichen kommunizieren ausschließlich über eine Präsenz - die des Baumes, des Künstlers und des Betrachters.

Kleinformatische Aquarelle und Tuscharbeiten zeigen eher figurative Arbeiten auf Papier und erinnern an die Zeit, die Jacobs in China verbracht hat. Der Maler Huang Yongyu (der in China als Nationaler lebender Schatz anerkannt ist und mit 99 Jahren noch lebt) führte sie erstmals in die alte Kunst der Kalligrafie ein, wo sie lernte, den Pinsel mit dem ganzen Körper zu bewegen und in jedem Moment bewusst und präsent zu sein. *"Die Kalligrafiepraxis hilft mir, mich vor dem Malen aufzuwärmen"*, sagt sie. In China lernte Jacobs auch das Gefühl für den Raum kennen, insbesondere für die Landschaften der Tang-, Song- und Ming-Dynastien, die sich durch aufeinander folgende Leerräume und das Fehlen eines Horizonts auszeichnen. Ihre Wahrnehmung der Perspektive ist zu einem großen Teil durch ihre Tätigkeit als Kunstfliegerin geprägt, die ihr einen Brennpunkt im Raum gibt. In dieser Zeit lernte Jacobs auch das Dao und seine Prinzipien kennen, ebenso wie Einfachheit und Selbstlosigkeit im Einklang mit dem Dao, ein Leben ohne Zweckmäßigkeit und Ausdruck der Essenz von Spontaneität und ständiger Veränderung.

Kathleen Jacobs verankert die Werke in der Gegenwart und löscht gleichzeitig alle Bezüge zur Realität aus, um der Fantasie freien Lauf zu lassen.

Kathleen Jacobs wurde 1958 in Aspen, Colorado, geboren. Sie besuchte das Pine Manor College in Massachusetts und machte anschließend einen Abschluss in Grafikdesign an der Scuola Politecnica di Milano. Als sie ihren ersten Ehemann Huang Heiman heiratete, zog sie nach China, wo sie von 1984 bis 1988 zwischen Peking und Hongkong lebte. Dort studierte sie an der Seite von Heimans Vater, dem chinesischen Künstler Huang Yongyu, einem Meister der traditionellen chinesischen Malerei und Kalligrafie. Nach ihrer Rückkehr in die Vereinigten Staaten im Jahr 1988 begann sie sich im Anderson Ranch Arts Center in Snowmass Village, Colorado, mit Enkaustikdruck, Keramik und Schweißen zu

GALERIE KARSTEN GREVE

beschäftigen. Nach ihrer Rückkehr nach Massachusetts im Jahr 2000 setzte sie ihre künstlerischen Projekte und ihre Tätigkeit als Kunstflugpilotin fort. Kathleen Jacobs großes Projekt *Clearing* in Hillsdale, New York, erstreckte sich über zwei Jahre von 2012 bis 2014 und umfasste eine Installation inmitten einer Walnussbaum Plantage. Derzeit läuft im Turn Park Art Space in West Stockbridge, Massachusetts, das Projekt *Echos*, bei dem Jacobs ihre Kunst im Freien, im Park, platziert. Viele Galerien in den Vereinigten Staaten haben ihre Werke ausgestellt, aber auch Museen wie das Aspen Museum of Art in Aspen, Colorado. Im Jahr 2014 war ihr Werk Teil der Gemeinschaftsausstellung *Love Story: The Anne and Wolfgang Titze Collection* im Belvedere Museum in Wien. Kathleen Jacobs lebt und arbeitet in Great Barrington, Massachusetts. DRIFT ist ihre erste Ausstellung in der Galerie Karsten Greve.

Biographie

1958	Geboren in Aspen, Colorado, United States
1987	MA Scuola Politecnica di Design, Milan, Italy
1982	BA Pine Manor College, Boston, MA, United States
1978	Yale Language Institute, Chinese University, Hong Kong, China

Kathleen Jacobs lebt und arbeitet in Great Barrington, MA, United States

Einzelausstellungen (Auswahl)

2023	<i>DRIFT</i> , Galerie Karsten Greve AG, St. Moritz, Switzerland
2022	<i>Kathleen Jacobs</i> , Fergus McCaffrey, Tokyo and CADAN, Yurakacho, Japan
2021	<i>SOARS</i> , Heather Gaudio Fine Art, New Canaan, CT, United States
2019	<i>Kathleen Jacobs</i> , ARS Gallery, Honolulu, HI, United States <i>ECHOS</i> , paintings and site-specific outdoor installation, Turn Park Art Space, West Stockbridge, MA, United States <i>AVION</i> , The Bonnier Gallery, Miami, FL, United States
2018	<i>DRĒMS</i> , Fergus McCaffrey, New York, NY, United States ARSCAFE Gallery, Honolulu, HI, United States
2017	<i>Kathleen Jacobs</i> , The Lab, Bellevue, WA, United States
2016	<i>Kathleen Jacobs: Clearing</i> , Hillman-Jackson Gallery, Great Barrington, MA, United States
2015	<i>Gatherings</i> , Fergus McCaffrey Fine Art, New York, NY, United States

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2022	<i>Ninth Street and Beyond: 70 years of women in abstraction. Part I: The Gestural</i> , Hunter Dunbar, New York, NY, United States
2019	<i>Inauguration: Carl Andre, Dan Flavin, Richard Höglund, Kathleen Jacobs, Yayoi Kusama, Sol LeWitt, Joel Shapiro, and Frank Stella</i> , The Bonnier Gallery, Miami, FL, United States
2019	<i>In Light of Shade</i> , Fergus McCaffrey, New York, NY, United States

GALERIE KARSTEN GREVE

- 2018 *Opening Reception: Carl Andre, Richard Höglund, Kathleen Jacobs, Sol Lewitt and Christo*, The Bonnier Gallery, Miami, FL, United States
- 2018 *An Eccentric View: Tauba Auerbach, Jo Baer, Marsha Cottrell, Tara Donovan, Eva Hesse, Kathleen Jacobs, Yayoi Kusama, Agnes Martin, Mira Schendel*, Fernando Mignoni, New York, NY, United States
- 2019 *In Light of Shade*, Fergus McCaffrey, New York, NY, United States
- 2018 *Under The Night Sky*, organized by Michael Black, Friedman Benda, New York, NY, United States
- 2015 *Crunchy* (organized by Clayton Press and Gregory Linn), Marianne Boesky Gallery, New York, NY, United States
- 2014 *Love Story: The Anne and Wolfgang Titze Collection*, Belvedere Museum, Vienna, Austria